



DEMENZ-VEREIN SAARLOUIS E.V.

# DEMENZ INFO

AUSGABE 2/2014





**SANKT AUGUSTIN**  
SENIORENHEIM • ENSDORF

Wir bieten Ihnen im Ortszentrum ein individuell abgestimmtes Angebot zu folgenden Leistungen:

- Stationäre Pflege und Betreuung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeitpflege

*...denn zu Hause ist da, wo man sich wohl fühlt!*

Provinzialstraße 109 • 66306 Ens Dorf • Telefon: 06831 96689-0 • Fax: 06831 96689-150 • [www.altenheim-sankt-augustin.de](http://www.altenheim-sankt-augustin.de)

## Wir geben auf Sie acht!



Bei uns sind Sie immer gut aufgehoben! Ob in einem unserer saarlandweit 27 Seniorenzentren oder einfach bei Ihnen zu Hause, betreut von einer unserer Sozialstationen – wir stehen Ihnen in allen Fragen und Belangen der Pflege und Betreuung verlässlich zur Seite. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch.

Mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich in der Pflege und Betreuung auf höchstem fachlichem Niveau um das Wohl der Menschen, die der AWO vertrauen. Achtsamkeit, Vertrauen und Menschlichkeit im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen sind die höchsten Leitsätze der AWO.

**Wir geben auf Sie acht!**



Fragen zur Betreuung zu Hause: **0681 709510**



Hohenzollernstraße 45  
66117 Saarbrücken  
Tel.: 0681/5 86 05-0  
[www.awo-saarland.de](http://www.awo-saarland.de)

sauber ordentlich perfekt

# SOP

**HAFFNER GEBÄUDEREINIGUNG** Wir bieten Objektbetreuung und Pflege rund um das Haus

- Glas-Rahmenreinigung • Unterhaltsreinigung • Grundreinigung
- Teppichreinigung • Hausmeisterservice • Grünflächenpflege • Entrümpelung
- Kehr- und Winterdienst

Sie erreichen uns unter Telefon 0 68 31/ 9 86 88 98 • Mobil: 0160/ 2 001 011  
Im Internet unter [www.sop-dienstleistungen.de](http://www.sop-dienstleistungen.de)

# Inhalt

- 5 **Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- 7 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- 8 Beratung/Schulung/Öffentlichkeitsarbeit
- 9 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- 12 Landesweites Alzheimer-Telefon
- 13 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland
- 14 Gerontopsychiatrische Netzwerkstrukturen mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- 16 Landesseniorentag in Dillingen
- 17 Gemeinde Wallerfangen zeichnet Grundkonsens
- 18 Filmvorführung „Vergiss mein nicht“ in Fraulautern
- 21 Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis vorgestellt
- 23 17. Völklinger Seniorenmesse
- 24 Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes
- 26 Landesfachstelle Demenz
  
- 30 **Was ist Demenz? - Wie erkennt man eine Demenz, was können Angehörige tun?**
  
- 33 **Betreuungs-, Beratungs-, Schulungsangebote**
  
- 41 **Fort- und Weiterbildung**
  
- 47 Pflegeversicherung: Verbesserung für Menschen mit Demenz
- 48 Informationsbroschüren
- 51 Wanderausstellung des Demenz-Vereins
- 52 Ihr Kontakt zu uns

# Kontakt

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis

Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)  
eMail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

Unsere Telefonnummern im Überblick:

**Alzheimer Telefon**  
☎ 01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min  
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)

**Zentrale (Montag bis Freitag)** ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0  
**Am Wochenende:** ☎ 0 68 31 / 4 88 18-12  
Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Herausgeber:  
Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)  
[info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:  
SRZ Verlag · 66740 Saarlouis  
Frau Gabriele Lortz

# Impressum

## Urheberrechtliche Angaben

Eine Verwertung dieser urheberrechtlich geschützten Broschüre und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung des Demenz-Verein Saarlouis e.V. unzulässig. Die veröffentlichten Anzeigen obliegen urheberrechtlich dem SRZ - Verlag in 66740 Saarlouis. Eine Veröffentlichung der Anzeigen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des SRZ - Verlages. Bei Zuwiderhandeln wird unverzüglich Strafanzeige erstattet und die Wettbewerbszentrale in 61295 Bad Homburg benachrichtigt.

# Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die



junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

## Anzeigen

**KIRCHEN GMBH**  
**Heizung – Sanitär**  
 66763 Dillingen · Saarstraße 34  
 Telefon: 0 68 31 - **7 12 30**  
 Telefax: 0 68 31 - 70 42 58  
 E-Mail: Kirchen-GmbH@t-online.de

**B&S** Bauen – Sanieren – Immobilien GmbH  
**Wohnen für's Leben!**  
 Paolo Graccione  
 Rosenstr. 110  
 66773 Schwalbach  
 Tel. 0 68 31 - 8 58 49  
*Sie wollen:*  
 • **Verkaufen?** • **Bauen?** • **Kaufen?**  
 Seriöse und fachmännische Beratung  
 in allen Fragen rund um Ihre Immobilie

**Glocken-Apotheke**  
 Ulrike Thiele  
 Ulrike Thiele e.Kfr.  
 Französische Straße 23 · 66740 Saarlouis  
 Telefon (0 68 31) 4 21 21 · Telefax (0 68 31) 12 35 68  
*Beratung mit Herz und Verstand!*

**Pflege team Donte**  
 Ambulanter  
 und Palliativ  
 Pflegedienst  
 **(0 68 38) 9 20 20**  
**66793 Saarwellingen**  
**Schwarzenholzer Straße 38**

# Demenz-Verein SaarLouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein SaarLouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in SaarLouis das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die personalisierte Geschäftsstelle des Demenz-Vereins und die spezialisierte Tagesstätte für Demenzkranke beheimatet.



ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, eine spezialisierte Tagesstätte für Betroffene, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

## Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis SaarLouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre Einrichtungen,

- Mediziner aus den entsprechenden Fachbereichen
- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein SaarLouis e.V. in den letzten Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum,

Der Demenz-Verein SaarLouis hat sich zum Ziel gemacht, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit Angehörigen eine Aufrechterhaltung der Häuslichkeit zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

## Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

## Anzeigen

**Mobiler Pflegedienst  
Kircher & Klein**

**Eugenie Kircher-Gerath**  
Gerberstraße 4  
66740 SaarLouis-Roden  
Telefon 0 68 31/8 51 93  
Telefax 0 68 31/8 60 10 77  
mobil 01 79/493 86 95

**Ambulante  
Pflege**

**Joachim  
Huber**

Gerhardstraße 14  
66126 Saarbrücken / Altenkessel  
Telefon: 0 68 98 / 8 75 12  
Fax: 0 68 98 / 8 75 13  
[info@pflegedienst-huber.de](mailto:info@pflegedienst-huber.de)  
[www.pflegedienst-huber.de](http://www.pflegedienst-huber.de)

**Wohnstift Myosotis**  
Pflege • Betreuung • Dienstleistung

Telefon: 0 68 72 / 50 05-0  
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50  
Homepage: [www.wohnstift-myosotis.de](http://www.wohnstift-myosotis.de)  
E-mail: [info@wohnstift-myosotis.de](mailto:info@wohnstift-myosotis.de)

**einmalig im  
SAARLAND!**



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
 »Schulze-Kathrinhof«  
 von Mensch zu Mensch

**Auf den ersten Blick ein Haus.  
 Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevoller Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Zentrale Lage – fünf Minuten Fußweg zum Zentrum
- ♥ Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung mit eigenem Garten

Spezialisiert auf Pflege von Menschen mit Demenz

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
 »Schulze-Kathrinhof«  
 Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen  
 Telefon: 06838/980-0  
[www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof](http://www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof)



**ST. FRANZISKUS  
 ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
 DILLINGEN**



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße 5. Von montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Herausforderungen des täglichen Lebens anzunehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050 · E-Mail: [franziskus.dil@marienhaus.de](mailto:franziskus.dil@marienhaus.de)  
[www.altenheim-dillingen.de](http://www.altenheim-dillingen.de)



*Liebevolle Begleitung  
 und Betreuung im Alter*

**Pflege tut gut**



**Seniordienste  
 der Barmherzigen  
 Brüder Rilchingen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

Information und Beratung:  
 Tel. 06805/960-0  
[www.bb-rilchingen.de](http://www.bb-rilchingen.de)



Barmherzige Brüder  
 Rilchingen  
 Seniordienste



**Seniorenheim Höcherberg**

Seniorenheim Höcherberg gGmbH  
 Amselstraße 1 · 66450 Bexbach  
 Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24  
[seniorenheim.hoecherberg@arcor.de](mailto:seniorenheim.hoecherberg@arcor.de)

*Bei uns sind Sie zu Hause*

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

[www.sh-hoecherberg.de](http://www.sh-hoecherberg.de)

# Der Vorstand des Demenz-Vereins Saarlouis e.V.



v.l.n.r.: Ursula Wagner, Hans Spang, Dagmar Heib, Josef Bro, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, Charlotte Lay, Josef Schon, Richard Eisenbarth

Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V. wird von der 1. Vorsitzenden, Frau Dagmar Heib, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:

- Kassierer:  
Richard Eisenbarth, Dillingen
- Schriftführerin:  
Magret Schmitz, Saarlouis

Als Beisitzer/-innen gehören dem erweiterten Vorstand an:

- Astrid Krächan, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Ursula Wagner, Saarlouis
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Josef Bro, Überherrn
- Hans Spang, Beckingen

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

- Alfred Fuß (SPD)
- Edi Heckmann (CDU)

- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Dieter Heim (FDP)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 28 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-14

## Anzeigen

**BALLER**  
 behagliche Wärme  
 moderne Bäder

- ÖKO-Heiz-Systeme Öl - Gas
- Solar
- Sanitärinstallation
- moderne BAD-Gestaltung
- Wärmepumpentechnik
- Spanndecken
- Planung
- Verkauf

Hauptstraße 80  
 66780 Rehlingen-Siersburg  
 www.heizung-baeder-baller.de

Telefon 0049 6835 / 28 08  
 Telefax 0049 6835 / 6 76 35

**Ihr Wohl liegt uns am Herzen.**

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Demenzbetreuung

**AWO Seniorenresidenz  
Primsmühle**  
 Mühlenstraße 19  
 66809 Nalbach

Pflegedienstleitung:  
 Frau Anja Hackenberger  
 Tel.: 06838 8626-0

Mehr Infos unter  
[www.awo-saarland.de](http://www.awo-saarland.de)

# Beratung – Schulung Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenzberatung ist er auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der spezialisierten Demenzberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder aber im Rahmen eines Hausbesuchs  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner · Diplom-Sozialarbeiter  
Beratung / Schulungen / Öffentlichkeitsarbeit*

## Anzeigen

  
**MARIEN  
HAUS** **Alten- und Pflegeheim  
St. Maria**

Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 0 68 71 / 504 – 0  
Ansprechpartnerin:  
Frau Stefani Bernard, Heimleiterin

MALERBETRIEB  
**ANELLO**

Winterstrasse 39  
66740 Saarlouis

Malerarbeiten  
Tapezierarbeiten  
Bodenverlegearbeiten  
Trockenbau  
Fassadenanstriche  
Verputz / Vollwärmeschutz

**Tel.: 0 68 31 - 9 66 72 72**  
**[www.maler-anello.de](http://www.maler-anello.de)**

**Pflege**   
**Dunkel & Mertes**  
GmbH

**Ambulante Kranken- und Seniorenpflege**  
66346 Püttlingen · Überhoferstraße 28  
Tel.: (0 68 06) 30 69 44 · Fax: (0 68 06) 30 69 77



# Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,5 Mio. Demenzerkrankte.

Es gibt im Saarland nach Schätzungen, die sich aus der durch den Landkreis Saarlouis in Auftrag gegebenen Studie des ISO-Institutes „Bestandsaufnahme der Versorgung Demenzerkrankter am Beispiel des Landkreises Saarlouis“ ableiten, etwa 25.000 Personen, die an Demenzerkrankheiten leiden. Etwa 80 % der Kranken werden in ihren Familien ver-

sorgt. Diese sind zu 75 % über 50 Jahre und 10 % über 75 Jahre alt.

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Ge-

## Anzeigen

**Ambulanter Pflegedienst**  
*Manuela Kirsch*  
GmbH

•••••  
● **Versorgung**  
● **Pflege**  
● **Betreuung**  
•••••



Grubenstraße 95c  
66540 Neunkirchen/Heinitz

**Telefon 0 68 21 / 7 49 69 02**  
Telefax 0 68 21 / 9 64 98 53  
Mobil 0176 / 62 08 14 84

info@pflegedienst-kirsch.com  
www.Pflegedienst-Kirsch.com

**Gisbrecht**  
HÖRAKUSTIK

**UNSER SERVICE**

- Hörgeräte
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- Eigene REPARATURWERKSTATT
- Eigene OTOPLASTIKFERTIGUNG
- ZWEIFRÄSICHE BETREUUNG
- Zubehör für Schwerhörige
- Individueller SCHWIMM- und Gehörschutz

**FILIALEN**

Am Markt 6 66265 Heusweiler Tel. 06806-9828777	Bahnhofstraße 41 66797 Saarwellingen Tel. 06838-9744344
Saarländer Str. 109 66119 Saarbrücken Tel. 0681-9408209	

www.gisbrecht-hoerakustik.de  
info@gisbrecht-hoerakustik.de

**Hauskrankenpflege**  
**Marion Büttner**  
**Nalbacher Straße 141**  
**66763 Dillingen**  
**Tel.: 0 68 31 / 7 28 00**

sellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet. Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.


Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

**Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere

- die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

**Kontakt / Alzheimer-Telefon:**  
 **01805 / 336369**  
 (Tarif: 14 ct/min,  
 Mobilfunk max. 42 ct/min)

**Anzeigen**

**GRABMALE  
&  
NATURSTEINE**

*Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale*



**RECH**

Rosenstraße 22  
 66773 Hülzweiler  
 Telefon: 06831 507515  
 Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.




St. Antoniushaus  
 Alten- und Pflegeheim Niedaltdorf  
 Neunkircher Str. 71  
 66780 Rehlingen-Siersburg  
 Telefon 06833/226  
 Fax 06833/894001  
 E-Mail: St.Antoniushaus-Niedaltdorf  
 @t-online.de

**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM  
 „ZUR MÜHLE“  
 SVEN HILGERT GMBH**

Am Mühlenberg 3, 66679 Losheim-Waldhölzbach  
 Tel. 06872 / 1500  
 seniorenheim-zur-muehle@gmx.de

**EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN**

Seit 1956

**Richard Müller**  
**BESTATTUNGEN**

**Trauerfall!  
 Was nun?**

Wir geben Ihnen die Hilfe,  
 die für Sie wichtig ist.  
 Wir sind jederzeit für Sie da.  
 Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern  
 Telefon 06831 - 988274

# Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges  
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-  
qualität und Persönlichkeit  
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung  
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch  
den Pflegeprozess, die Dokumentation, Planung und  
Anwendung der Standards ab.

## 98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

www.sanktmartingmbh.de

## Der mobile Brillenmacher

Der Optiker, der zu Ihnen kommt

Der Weg zur neuen Brille war noch nie so einfach!

Seit über 20 Jahren



- ✓ Kostenfreie Anfahrt und Lieferung der Brille
- ✓ Kostenfreier Sehtest mit modernsten Geräten
- ✓ 400 Brillenfassungen zur Auswahl
- ✓ Individuelle Fassung- und Glasberatung
- ✓ Gleitsichtverträglichkeits-Garantie

**Achim  
GRAMTZ**  
Der Brillenmacher...



... der zu Ihnen kommt.

Brillen- und Kontaktlinsenstudio  
Schlächterstraße 13 · 66740 Saarlouis  
Telefon: 06831-40434 · www.gramtz.de



## HAUS AM TALBACH

### SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

*... wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit  
familiärer Atmosphäre in dörflichem  
Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem  
Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch  
kompetentes Fachpersonal mit Liebe  
zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter  
und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**

Dorfstraße 6

66839 Schmelz

Tel. 0 68 87 - 9 02 60

Fax 0 68 87 - 9 02 61 95

Mail: info@gesa-pflegeservice.com



Häusliche  
Krankenpflege  
„Untere Saar“

Kranken- und Behindertenpflege  
für Kinder und Erwachsene

**Marianne Schaaf · Heidi Braun**

Am Eulenwäldchen 21 · 66693 Mettlach-Bethingen

Telefon: 0 68 68 / 18 04 56 · Fax: 0 68 68 / 18 03 67

kontakt@pflagedienst-schaaf.de

www.pflagedienst-schaaf.de

# Landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V.  
hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen  
Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

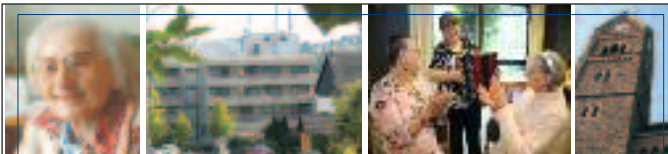
Unter der Service-Nummer  
**01805 / 336369 (14 ct/Min aus dem Festnetz,  
Mobilfunk max. 42 ct/Min.)**

**können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen  
bezüglich Demenz (z.B. Alzheimer) auch anonym abrufen.**

**Auf Anfrage kann an eine Anlaufstelle in der Nähe verwiesen werden,  
weiterhin kann Informationsmaterial bezogen werden.**

**Hintergrund: Im Saarland leben schätzungsweise 25.000 Menschen,  
die von einer Demenz (z.B. Alzheimer) betroffen sind.  
80% der Betroffenen werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt und betreut.**

## Anzeigen



### Gute Pflege *guter Preis*

Unser Seniorenhaus liegt ruhig, mitten im  
ländlich gelegenen Fremersdorf. Wir bieten  
Ihnen eine **individuelle Pflege und Betreuung**  
mit vollstationärem Aufenthalt. Zusätzlich ist  
**Kurzzeitpflege** möglich. Wir bieten im Rahmen  
Ihres Aufenthaltes außerdem eine bedarfs-  
gerechte **Betreuung bei Demenz** an - und das  
zu einem bezahlbaren Preis.

Haben Sie Fragen? Dann besuchen Sie uns  
oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen unter:  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)

Oberdorfstr. 27  
66780 Rehlingen-Fremersdorf  
(06861) 9 33 80  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



**Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen**  
**Moderne und erneuerbare Energien**  
**Barrierefreie Bäder**

**Dirk Dewald**

Geschäftsführer

Provinzialstraße 37 Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78  
66740 Saarlouis Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80  
Mail: [D-und-D@web.de](mailto:D-und-D@web.de)

# Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenzberatung (im Auftrag des Pflegestützpunktes im Landkreis SaarLouis)
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Demenzkranke
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Nachtbetreuung im Nachtcafé (an den Wochenenden)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Demenz“, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Demenzkranken betreffen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern. Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken und Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Die Tagesstätte zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Insgesamt stehen hier rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung (drei sogenannte Therapie- und zwei Ruheräume unterschiedlicher Raumgrößen zwischen ca. 20 und 30 m<sup>2</sup>), Sanitärraum mit WC und Dusche sowie einer etwa 22 m<sup>2</sup> großen Küche, deren Nutzung einbezogen wird in das Betreuungs- und Therapiekonzept).

Bis Ende 2014 ist der Umbau des ersten Obergeschosses für eine zweite Tagespflege geplant. Die Räume werden durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden dann in neuen Schulungsräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe statt:

**Walter-Bloch-Straße 6, SaarLouis  
(Büromöbel-Haus Schneider, 1. Etage).**

Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen findet weiterhin in der Tagesstätte „Villa Barbara“ statt.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzhei-

mer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut. Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins darstellt.

**Der Verein ist seit 1997  
Mitglied der Deutschen Alzheimer  
Gesellschaft und beschäftigt  
28 MitarbeiterInnen sowie eine  
Vielzahl von freien MitarbeiterInnen  
und ehrenamtlich Tätigen.**

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens)

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlassungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 5000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu

Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zu-

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlassungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden,

Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine **Plattform Demenz** gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurde als erstes größeres Projekt von engagierten Teilnehmern des Netzwerkes ein Demenzratgeber erarbeitet, den der Landkreis Saarlouis in großer Stückzahl herausgegeben hat. Wegen gesetzlicher Neuregelungen und erforderlicher inhaltlicher Ergänzungen ist der **„Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“** in einer Arbeitsgruppe umfassend aktualisiert worden. Bei einem feierlichen Pressetermin mit Herrn Landrat Lauer am 6.5.2014 in den neuen Schulungsräumen des Demenz-Vereins ist die Neuauflage des

Ratgebers der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Seither wurde die Broschüre an die Netzwerkpartner und Interessierte verteilt. Die Neuauflage des Ratgebers wurde vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Darüber hinaus konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese **„Grundkonsens“** genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Seither sind zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten, zuletzt im April 2014 die

Gemeinde Wallerfangen. Weitere können und sollen noch folgen.

Als weiteres großes Projekt der Plattform Demenz wird gerade in einer Arbeitsgruppe ein gemeinsamer Beratungsstandard entwickelt, der Institutionen als Leitfaden dienen soll, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. Nach mehreren Fachvorträgen von Experten zu verschiedenen Themenbereichen der Demenz-Fachberatung wurde nun ein erster Entwurf für einen **Beratungsstandard** erarbeitet. Wenn er von der Plattform Demenz beschlossen wurde, soll er bis zum Ende des Jahres den beratenden Institutionen als Handreichung zur Verfügung gestellt werden.

**Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes sowie zum Thema Demenz unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

## Anzeigen

### cts SeniorenHaus Immaculata

- 50 stationäre Pflegeplätze in Hausgemeinschaften
- 4 Kurzzeitpflegeplätze
- 5 Wohnungen für Betreutes Wohnen
- Angehörigen- und Nachbarschaftscafé

Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4  
66589 Merchweiler-Wemmetsweiler  
Hausleitung: Stephanie Gläser  
Telefon: 06825/95971-0  
Fax: 06825/95971-142  
[www.seniorenhaus-immaculata.de](http://www.seniorenhaus-immaculata.de)

## Abschied ohne finanzielle Sorgen!



AN IHRER SEITE  
**DILLSCHNEIDER**  
DAS BESTATTUNGSHAUS

Wir bestimmen nicht, wie und wann unser Weg endet, aber wir können Vorsorge treffen. Wer heute schon an morgen denkt, schließt eigenverantwortlich einen Bestattungsvorsorgevertrag ab, um die Angehörigen im Trauerfall nicht unnötig zu belasten und um eigene Vorstellungen festzulegen. Seien Sie mutig und nehmen Sie Ihrer Familie eine Sorge ab. Denn es ist ein gutes Gefühl, eine Entscheidung getroffen zu haben, die man lange hinausgezögert hat. So klären Sie zu Lebzeiten Ihre Wünsche und sichern das Geld auch im Falle einer möglichen Pflegebedürftigkeit vor dem unberechtigten Zugriff des Sozialamtes.

Treuhandvertrag über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sterbegeldversicherung, vermittelt durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur, durch die Nürnberger Versicherung

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit dem fachgeprüften Bestatter und Vorsorgeberater **Rüdiger Dillschneider · Merzig – Hasenstraße 2 · Telefon 0 68 61 / 60 55 oder 01 71 / 7 41 70 35 · auch in Losheim am See · [www.dillschneider-bestattungen.de](http://www.dillschneider-bestattungen.de)**

**DER TRAUER EINEN PLATZ – WÜRDEVOLL BESTATTEN**



# Landesseniorentag in Dillingen – Prominenter Besuch bei Demenz-Verein und Landesfachstelle

Am 27. März 2014 fand der 1. Saarländische Landesseniorentag in Dillingen statt. Die zahlreichen Gäste informierten sich bei Vorträgen, einer Podiumsdiskussion und an Infoständen über Themen aus dem Bereich der Seniorenarbeit.

In die Stadthalle in Dillingen hatten der Landesseniorenbeirat des Saarlandes in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie die Stadt Dillingen geladen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landesseniorenbeirates Gerhard Ballas und den Dillinger Bürgermeister Franz-Josef Berg sprach Gesundheits- und Sozialminister Andreas Storm über die saarländische Seniorenpolitik. Anschließend hielt die ehemalige Bundesministerin Prof. Dr. Ursula Lehr einen kurzweiligen Vortrag über die wichtige Arbeit in den Seniorenbeiräten der Kommunen. Auf dem Podium wurde über einige Aspekte aus den Vorträgen diskutiert.



(v.l.) Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein), Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Anita Naumann und Erik Leiner (Demenz-Verein)

Am Nachmittag bot der HeartChor Saar e.V. ein rockiges Konzert und sorgte für viel Schwung. Die Gäste konnten sich an vielen Ständen informieren, so auch beim gemeinsamen Informationsstand des Demenz-Verein Saarlouis und der Landesfachstelle Demenz. Auch die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Minister Andreas Storm, die Bundestagsabgeordnete Elke

Ferner sowie der Saarlouiser Landrat Patrik Lauer besuchten den Stand.



Sozial- und Gesundheitsminister Andreas Storm



Landrat Patrik Lauer (links) mit dem Leiter der Landesfachstelle Demenz Andreas Sauder

## Anzeige

# Pflegeteam

## Fahrenholz & Meyer

☎ 0 68 35 / 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird von Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege



# Gemeinde Wallerfangen tritt Grundkonsens bei

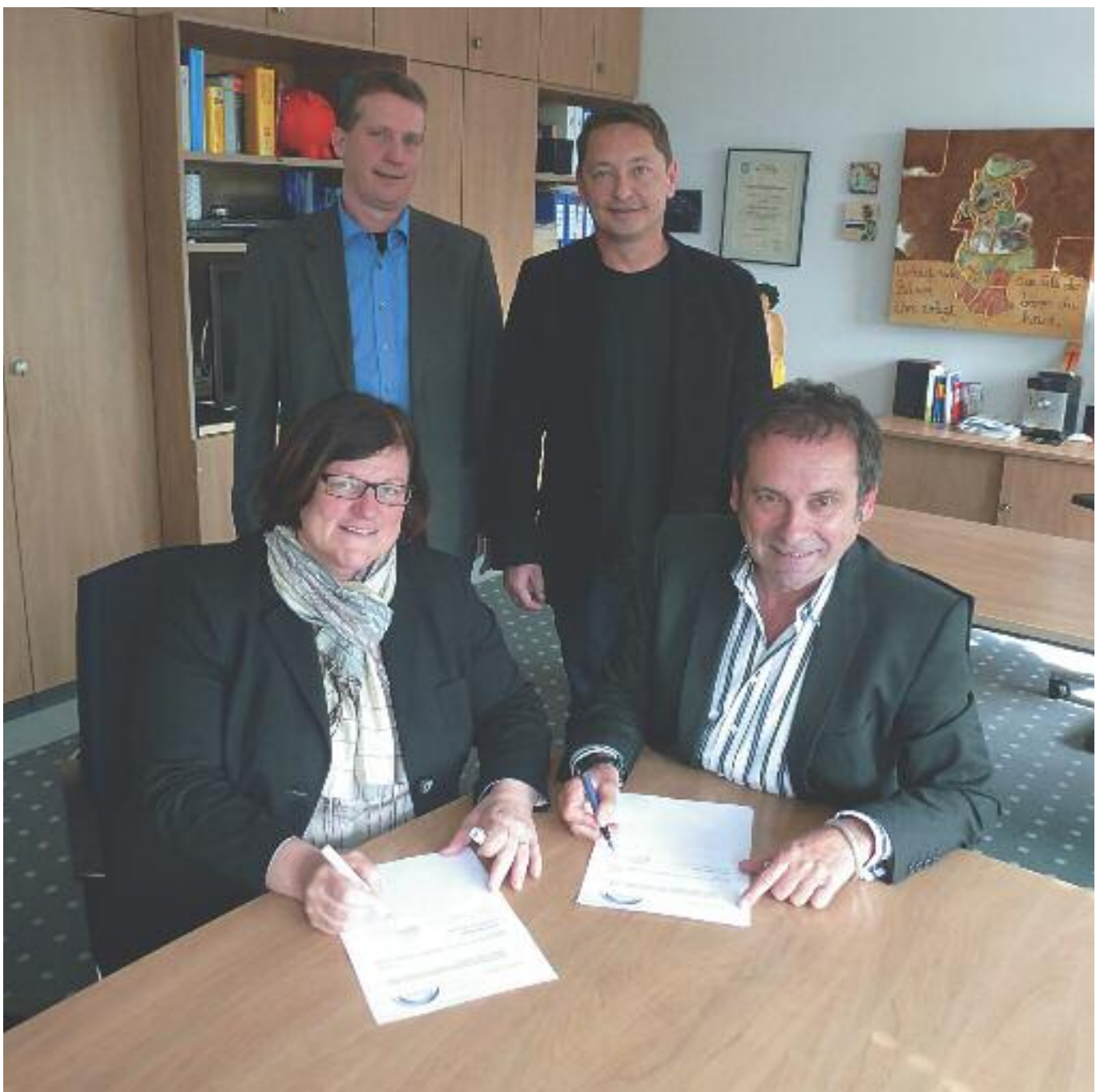
## Bürgermeister Zahn unterschreibt Kooperationsvereinbarung

Am 7. April 2014 unterzeichnete der Bürgermeister der Gemeinde Wallerfangen Günter Zahn im Rathaus den Grundkonsens des Landkreises Saarlouis zur Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz.

Im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung hatten sich

bereits 2012 viele Kommunen, Institutionen, Verbände und Dienstleister aus dem Bereich der Pflege verpflichtet, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Sie alle sind Partner des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis

Saarlouis, mit dessen Leitung der Landkreis den Demenz-Verein Saarlouis beauftragt hat. Die „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung unterzeichnete nun auch Bürgermeister Günter Zahn für die Gemeinde Wallerfangen.



Bürgermeister Günter Zahn mit der Vorsitzenden des Demenz-Vereins Saarlouis Dagmar Heib bei der Zeichnung des Grundkonsenses. Dahinter: Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz, li.), Erik Leiner (Leiter gerontopsychiatrisches Netzwerk)

# Filmvorführung „Vergiss mein nicht“

Am 29. April 2014 zeigte der Demenz-Verein SaarLouis e.V. zusammen mit der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, dem Landkreis Saarlouis und weiteren Kooperationspartnern den preisgekrönten Film „Vergiss mein nicht“ des Regisseurs David Sieveking.

lobte der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Patrik Lauer, die Veranstaltungen des Demenz-Vereins SaarLouis und seiner Netzwerkpartner, die sich dem Thema auch einmal von einer anderen Seite nähern, wie zuletzt auch bei der Theateraufführung im Herbst des vergangenen Jahres an gleicher Stelle.

Redakteur Johannes Werres von der Lokalredaktion Saarlouis der Saarbrücker Zeitung hatte sich über den Film und seine Entstehung genauestens informiert. So konnte er auch ohne Interview-Partner Einblicke zum Film geben, die neugierig machten.

Nach der amüsanten Einführung von Johannes Werres wurde der Film „Vergiss mein nicht“ gezeigt. In seinem auf deutschen und europäischen Festivals mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm erzählt Regisseur David Sieveking von seiner an Demenz erkrankten Mutter, die er an ihrem Lebensende begleitet. In einer emotionalen Reise in die Vergangenheit entdeckt er die Wurzeln der Familie und die Liebe seiner Eltern neu, zeigt neben den schwierigen Seiten



Das Publikum wurde durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins Dagmar Heib begrüßt. Zwar hatte sie die schlechte Nachricht zu überbringen, dass das geplante Live-Interview mit Regisseur David Sieveking wegen Terminproblemen leider ausfallen müsse. Dennoch beeindruckte sein Film später die 180 Gäste im gut besuchten Vereinshaus in Fraulautern. Nach der Begrüßung hielt der Saarlouiser Oberbürgermeister Roland Henz ein nachdenkliches Grußwort. Wie viele Menschen näherte er sich dem Thema „Demenz“ erst einmal mit Ängsten und Bedenken. Daher



# beeindruckte das Publikum in Fraulautern

der Erkrankung auch viele humorvolle Situationen und den Mut machenden Zusammenhalt der Familie. „Aus der Tragödie meiner dementen Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist“, so beschrieb David Sieveking selbst seinen Film.



Der Film wurde zum freien Eintritt vom Demenz-Verein Saarlouis e.V., dem Landkreis Saarlouis, der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, der Landesfachstelle Demenz und der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saar in Kooperation mit der Plattform Demenz und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis vorgeführt. Am Rande der Veranstaltung konnten sich die Gäste im Foyer des Vereinshauses vor und nach der Aufführung an Informationsständen verschiedener Netzwerkpartner der Plattform Demenz über deren Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen informieren.



Unser besonderer Dank für das Gelingen dieser besonderen Veranstaltung gilt unseren Partnern: Landkreis Saarlouis (Schirmherr Landrat Patrik Lauer und Christine Ney, Leiterin des Amtes für soziale Dienste), Kreisstadt Saarlouis (Oberbürgermeister Roland Henz, Leiterin der VHS Gertrud Jakobs, und Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro), Andreas Sauer (Landesfachstelle Demenz) und

Dr. R.A. Fehrenbach (Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft LV Saar) sowie alle beteiligten Kooperations- und Netzwerkpartnern.




**St. Franziskus | Alten- und Pflegeheim**

 Franziskusstraße 1, 66706 Besch,  
 Telefon: 06867 91192-0, Fax: 06867 1076

[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

***Wohnen im Dreiländereck an der Mosel***
**Menschen mit dementieller Veränderung im Alten- und Pflegeheim  
 St. Franziskus | Besch**

Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Wohngruppen für Menschen mit dementieller Veränderung für unsere Bewohner im St. Franziskus an. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch mit anschließender individueller Hausführung über Ihr neues Zuhause. Nehmen Sie einfach Kontakt mit unserer Heimleiterin, Frau Elisabeth Jansen, auf. Wir freuen uns auf Sie!

# BETREUUNG ANNA

## Margerita Böhm


Schlossbergstraße 96 · 66798 Wallerfangen


Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 Uhr – 17.00 Uhr


Telefon: 0 68 31 - 16 55 856



Seniorenheim  
 Haus im Warndt  
 ... wie zuhause wohnen



 familiäre Atmosphäre


 zentrale, ruhige Lage


 eigene Küche


 erfahrenes Pflegepersonal

Zum Kesselbrunnen 2 • 66352 Großrosseln • Tel. 0 68 98 4 34 24 • [info@haus-im-warndt.de](mailto:info@haus-im-warndt.de)

# Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis vorgestellt

## Orientierungshilfe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Eine Neuauflage des Ratgebers Demenz für den Landkreis Saarlouis wurde am 6. Mai 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit vielen Informationen zu Krankheitsbild, Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, Umgang mit den Betroffenen und einem ausführlichen Adressteil mit Ansprechpartnern bietet er Orientierung für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Die erste Auflage des Ratgebers Demenz für den Landkreis Saarlouis von 2012 war bereits schnell vergriffen. Auch die nun vorgestellte Neuauflage des Ratgebers wurde wieder in einer Arbeitsgruppe des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis erarbeitet. Sie war



Über einen gelungenen Ratgeber freuen sich (v.l.) Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), Landrat Patrik Lauer, Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis), Erik Leiner (Leiter gerontopsychiatrisches Netzwerk)

... und mit ihnen viele Netzwerkpartner!

lanten und stationären Pflege, Wohlfahrtsverbände, Krankenhäuser, Kirchengemeinden und der Pflegestützpunkt.

Der Leiter des gerontopsychiatrischen Netzwerks Erik Leiner erläuterte das wichtigste Ziel des Netzwerks, nämlich die Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auszubauen, zu verbessern und zu vernetzen. Hierzu soll der Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis beitragen, der in einer Auflage von 7000 Stück an die Netzwerkpartner verteilt wird.

Ein besonderer Dank für die Mitarbeit an der Aktualisierung des Ratgebers geht an den Landkreis Saarlouis sowie die beteiligten Netzwerkpartner, insbesondere der Arbeitsgruppe des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis, die viele Stunden Zeit investiert hat, um eine sehr informative und gut verständliche Broschüre zu erarbeiten.

aufgrund gesetzlicher Neuregelungen wie dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz, aber auch inhaltlicher Ergänzungen notwendig geworden.

Gefördert wurde die Neuauflage im Rahmen des Bundesprojekts „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie beinhaltet alle wichtigen Aspekte, mit denen sich Angehörige von Menschen mit Demenz auseinandersetzen müssen: vom Krankheitsbild, über Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten, den Umgang mit den Betroffenen, Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten bis hin zu Leistungen der Pflegeversicherung und rechtlichen Fragen.

Nach der Begrüßung der Gäste, unter ihnen viele Netzwerkpartner und Vertreter aus der Politik und von der Presse,

durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins Dagmar Heib wies der Saarlouiser Landrat Patrik Lauer auf die zunehmende Bedeutung von Hilfen für Menschen mit Demenz und vor allem von Entlastungsangeboten für Angehörige hin. Denn Demenz ist auch eine Erkrankung, die die ganze Familie betreffen kann: bei geschätzt 5000 Betroffenen im Landkreis Saarlouis sind viele Angehörige mit betroffen, durch die erforderliche, umfangreiche Pflege und Betreuung der Erkrankten. An dieser Stelle hob der Landrat die Bedeutung der Arbeit des gerontopsychiatrischen Netzwerks hervor, mit dessen Leitung der Landkreis den Demenz-Verein beauftragt hat. An diesem Netzwerk beteiligen sich immer mehr Partner aus dem Landkreis Saarlouis wie die Kommunen, Einrichtungen der ambu-





Ihr Partner für  
professionelle Pflege.  
Unser freundliches Team  
ist rund um die Uhr für  
Sie erreichbar.

Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23  
Funk: 01 72 / 5 33 51 12  
Ansprechpartner: Wanda Theis

Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis



**Senioren Wohnpark  
Stefana**

**Menschen  
für Menschen**

*Sie stehen im Mittelpunkt  
unserer Arbeit, fühlen sich  
vom ersten Tag an zu Hau-  
se und genießen unsere  
liebevollen Betreuung und  
qualitative Pflege.*

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Betreutes Service-  
Wohnen
- Krankenhaus-  
Nachbehandlung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeit-/Tagespflege

Wir informieren und  
beraten Sie gerne unter:  
Telefon 06887-9021-100  
und 9021-350

66839 Schmelz  
Saarbrücker Straße 2  
info@stefanagmbh.de  
www.stefanagmbh.de



*pro*seniore

Immer mehr

**3 x in Homburg:**

Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0

Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0

Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0

www.pro-seniore.de



**HAUS BOSTALSEE**  
Alten- und Pflegeheim  
Seniorenurlaub



**Die besondere Alternative:**  
„Der Mensch im Mittelpunkt“  
im privat geführten Alten-  
und Pflegeheim am  
Bostalsee mit der Möglichkeit  
der Haustierhaltung

Eigener Wohnbereich für  
dementiell erkrankte Bewohner

Bostalsee: 21 11 · 06625 Bosten · Tel: 06852 790 210 · www.haus-bostalsee.de

# 17. Völklinger Seniorenmesse

Demenz-Verein Saarlouis e.V. beteiligt sich als Netzwerkpartner

An der 17. Seniorenmesse am 18. Mai 2014 in Völklingen beteiligten sich zahlreiche Aussteller aus dem Bereich der Seniorenarbeit, darunter auch der Demenz-Verein Saarlouis e.V. als Partner des Seniorennetzwerkes Völklingen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Netzwerkes Gerald Zieder sprachen Gesundheits- und Sozialminister Andreas Storm und weitere Vertreter aus der Politik Grußworte. Zur Seniorenmesse in die Hermann-Neuberger-Halle in Völklingen kamen an diesem Sonntag schließlich hunderte Besucher, die sich an einem abwechslungsreichen Programm erfreuen und an den vielen Informationsständen über Wissenswertes rund um die Seniorenarbeit informieren konnten.

Auch am Stand des Demenz-Verein Saarlouis machten viele interessierte Besucher Station und informierten sich über die Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.



„Volles Haus“  
in der Hermann-Neuberger-Halle

Am Infostand des Demenz-Vereins:  
Marie-Luise Konrad, Erik Leiner

## Anzeige

### Caritas SeniorenHäuser



### Erfülltes Leben im Alter

**Caritas Seniorenzentrum Haus am See**  
Neunkirchen/Nahe

**Caritas SeniorenHaus Hasborn**  
Tholey-Hasborn

**Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**  
Auersmacher

**Alten- und Pflegeheim St. Anna**  
Sulzbach

**SeniorenHaus Immaculata**  
Merchweiler

**Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**  
Kleinblittersdorf

**Caritas SeniorenHaus Bergfriede Bous**  
Bous

**Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**  
Schönenberg-Kübelberg

**Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**  
Bischmisheim

**Caritas SeniorenHaus St. Irmina**  
Dudweiler

**Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**  
Ormesheim

**Caritas SeniorenHaus St. Augustin**  
Püttlingen

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

# Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes

**Johann Barbeln für aufopferungsvolle Pflege seiner demenzkranken Ehefrau geehrt**



*Johann Barbeln mit der Pflegemedaille des Saarlandes, Landrat Patrik Lauer, Staatssekretärin Gaby Schäfer*

**Am 23. Januar 2014 wurde von Staatssekretärin Gaby Schäfer an 14 Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Saarlouis die Pflegemedaille des Saarlandes verliehen. Darunter Johann Barbeln aus Überherrn.**

Wie jedes Jahr wurden Personen für ihr besonderes Engagement in der Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen oder behinderten Menschen geehrt. So wurde nun auch die Pflegemedaille für das Jahr 2013 an 14 Menschen aus dem Landkreis Saarlouis verliehen, die über viele Jahre die Betroffenen unentgeltlich im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut haben.

Die Staatssekretärin im saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie Gaby Schäfer nahm die Auszeichnung im Landratsamt Saarlouis vor. Sie hob hervor, dass die weit aus meisten Menschen im häuslichen

Umfeld von Angehörigen versorgt werden. Landrat Patrik Lauer sprach den Geehrten seine Bewunderung aus und verwies auf die großen körperlichen und seelischen Herausforderungen der Pflege für die Pflegenden. Er nannte sie „die kleinen Helden des Alltags, die wir brauchen, um unsere Gesellschaft zusammenzuhalten“.

Unter den geehrten Pflegenden war auch Johann Barbeln, der seine an Demenz erkrankte Ehefrau bis zu ihrem Tod aufopferungsvoll und in vorbildlicher Weise gepflegt und betreut hatte. Er war vom Demenz-Verein Saarlouis vorgeschlagen worden, in dessen Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ seine Ehefrau die Tagespflege besucht hatte.

**Auch der Demenz-Verein Saarlouis möchte an dieser Stelle Herrn Barbeln und den anderen Geehrten seine tiefe Anerkennung für ihre Leistungen aussprechen.**

## Anzeige

**AHLHELM** G m b H

**Steinmetzbetrieb • Grabdenkmäler  
Treppenaufbau • Fensterbänke**

**Josefstraße 60 • 66740 Saarlouis**  
**Tel. 0 68 31 / 8 29 66**  
**Fax 0 68 31 / 8 87 34**  
**Mobil 0170 / 27 19 809**



# Tock Brennstoffe

Diesel  
**heizöl**  
Pellets

66740 Saarlouis  
Ölwerkweg 3

**Tel. (0 68 31)  
8 05 52**



IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert  
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01  
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

**JETZT AUCH IN BLIESKASTEL**

Luitpoldplatz 4 · 66440 Blieskastel  
Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

Staatlich anerkannte Pflegestation  
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in  
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal

Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in  
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie  
für unsere Arbeit

# Podologie Klassen

**Alex Klassen**

Maschinenstraße 2  
66798 Wallerfangen  
0 68 31 / 9 66 73 06

Termine nach Absprache



## Senioren Palais Saarpark



wohnen wie im Hotel mit familiärem Ambiente

**Fam. Schmidt-Sauer & Team**

Brückenstr. 74 • 66763 Dillingen

Tel.: 06831-76820-0

[www.senioren-palais.de](http://www.senioren-palais.de)



Fordern Sie unser Prospekt an!

Wir freuen uns auf ihren Besuch



## Den Tag gemeinsam erleben - mit dem Pflege-Stern-Team

Unser Anliegen ist es, Sie zu unterstützen und Ihnen Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Unser ambulanter Pflegedienst Zitt kommt zu Ihnen nach Hause und bietet Ihnen Pflegemaßnahmen im Rahmen der Pflegeversicherung nach SGB XI, Behandlungspflege nach SGB V (z.B. Verbände) sowie individuelle Betreuungsmodelle. Unsere Teams sind vor Ort für Sie da: in Püttlingen, Ens Dorf, Völklingen, Wadgassen, Schwalbach, Saarlouis, Dillingen...

In der Tagespflege in Lisdorf sind wir von Montag - Samstag für Sie da. Dies ist eine Ergänzung zur häuslichen Versorgung und dient pflegenden Angehörigen zur Entlastung. Auch diese Kosten können von der Pflegeversicherung zum Teil übernommen werden.

Rosenthalstraße 6  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 - 1313  
[www.schwesternverband.de](http://www.schwesternverband.de)



# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben bis zu 25.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein SaarLouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt nach § 45c SGB XI.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum SaarLouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums SaarLouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch Andreas Sauder (Tel. 0 68 31 / 488 18-14) unterstützt durch die Verwaltungskraft Anita Naumann (Tel. 0 68 31 / 488 18-0)

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere



Anita Naumann

Andreas Sauder

im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

## Aufgaben der Landesfachstelle

- Aufbau von Servicestellen/Kompetenzzentren für Demenz-Beratung in den saarländischen Landkreisen
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Planung und Durchführung von Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Aufbau, konzeptionell-technische Umsetzung und regelmäßige Aktualisierung einer internetgestützten Pflege-Plattform Saarland der Landesfachstelle Demenz
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen auf Landesebene
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen
- Die Landesfachstelle soll die vielfältigen Aktivitäten aus Praxis, Forschung, Verwaltung und Versorgung im Land koordinieren und sie in der Öffentlichkeit, bei Organisationen, Verbänden und Vereinen bekannt machen
- Die Landesfachstelle führt mittels Kooperationen, Informationsveranstaltungen und Workshops durch und bringt ihre Fachkenntnisse in andere Arbeitszusammenhänge wie z. B. Krankenhäuser, Fachkliniken, Haus- und Fachärzte, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände ein.

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz c/o Demenz-Zentrum SaarLouis · Ludwigstraße 5 66740 SaarLouis · ☎ 0 68 31 - 4 88 18-0 info@demenz-saarLouis.de**

# Allianz für Demenz-Netzwerk Saar zeichnet Kooperationsvereinbarung

**Auf Landesebene konnte durch die Landesfachstelle Demenz Saarland bereits Anfang Dezember 2013 die Allianz für Menschen mit Demenz Netzwerk Saarland ins Leben gerufen werden.**

Bei der Versorgung von Menschen mit Demenz ist die systematische Vernetzung sehr wichtig, da Demenzerkrankte oftmals medizinische Hilfe, Pflege und soziale Betreuung zugleich brauchen, sodass nur durch eine engere Kooperation aller an der Versorgung von Menschen mit Demenz Beteiligten Versor-

gungsbrüche an den Schnittstellen vermieden werden können.

Die Landesfachstelle Demenz begleitet die weitere Arbeit des saarlandweiten Netzwerkes koordinierend mit bedarfsorientierten, umfassenden Hilfe- und Unterstützungsangeboten für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Im Rahmen der Arbeit der Allianz wurde mit engagierten TeilnehmerInnen in einer Arbeitsgruppe eine Koope-

rationsvereinbarung erarbeitet, die im Mai des Jahres von den knapp 60 Teilnehmern der Allianz für Demenz Netzwerk Saar unter Beteiligung von Minister Andreas Storm gezeichnet wurde. Die Kooperationsvereinbarung soll die Arbeit im Netzwerk verbindlicher gestalten.

Zudem wurde eine Lenkungsgruppe gegründet. Derzeit wird durch die Lenkungsgruppe an einem Demenzratgeber für das ganze Saarland gearbeitet.



Die Mitglieder und Unterzeichner der Kooperationsvereinbarung der Allianz für Demenz-Netzwerk Saar

## Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz im Saarland

**Bei der Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz im Saarland ist derzeit eine Aufbruchstimmung zu beobachten.**

So ist es gelungen, unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz zu erreichen, dass im Rahmen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit fünf Landkreise Förder-

mittel aus dem Bundesprogramm zur Förderung der Netzwerkarbeit vor Ort erhalten konnten.

Jeweils 10.000 Euro erhalten der Landkreis St. Wendel, der Demenzverein im Landkreis Neunkirchen e. V., der Regionalverband Saarbrücken, der Demenz-Verein Saarlouis e. V. und die Psychosozialen Projekte Saarpfalz gGmbH.

Die Projekte vor Ort haben ihre Arbeit bereits aufgenommen, erste Veranstal-

tungen und Treffen der unterschiedlichen Partner haben unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz Saarland stattgefunden.

Im Herbst des Jahres wird auch erwartet, dass der Landkreis Merzig Wadern als „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ ausgewiesen wird. Das Saarland ist dann das erste Bundesland in Deutschland, das über ein flächendeckendes Netz von lokalen Allianzen verfügt

# Landkreis Neunkirchen unterzeichnet gemeinsame Erklärung für Demenz-Netzwerk

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet im Landkreis Neunkirchen der Demenz-Verein im Landkreis Neunkirchen an einer verbesserten Versorgung von Menschen

mit Demenz. Mit Förderung als „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wurde der lose Verbund überführt in ein tragfähiges, verbindliches Netzwerk.

Hierzu haben die Teilnehmer des Netzwerkes eine gemeinsame Erklärung „Gerontopsychiatrische Netzwerkstrukturen mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Neunkirchen“ erarbeitet, die unter Beteiligung von unterschiedlichen Akteuren gezeichnet wurde. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Landratsamt Neunkirchen haben unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz knapp 70 Einrichtungen, Dienste, Kommunen und Verbände die erarbeitete Erklärung mit der Landrätin und 1. Vorsitzenden des Demenz-Verein im Landkreis Neunkirchen Frau Cornelia Hoffmann-Bethscheider gezeichnet.

Zudem haben mehrere Arbeitsgruppen bereits ihre Arbeit aufgenommen, die sich thematisch mit Verbesserungen im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung befassen



v.l.n.r.: Volker Schwarz, Frau Birgit Mohns-Welsch, Felicitas Zumpf, Dr. Klaus Herz, Andreas Sauder, Landrätin und 1. Vorsitzende des Demenz-Verein im Landkreis Neunkirchen Cornelia Hoffman-Bethscheider

## Anzeigen

ZORN  
P  
T  
I  
K

Augenglasbestimmung  
Führerscheinsehtest  
Brillen und Contactlinsen  
auch für den Sport



Ihr Augenoptiker in Bous

Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00



**Häuslicher  
Pflegedienst  
Jungmann**



zu allen Pflege- und  
Krankenkassen zugelassen

**Tel.: 06831- 703735**  
**24 Std.: 0171- 4167461**  
**info@pflege-jungmann.de**

**Tag und Nacht,  
auch an Wochenenden  
und Feiertagen  
sind wir für sie da!**

**Peter Jungmann  
exam. Krankenpfleger  
Odilienplatz 3  
66763 Dillingen**

**JAKOBS  
Heizung+Sanitär GmbH**  
Josefstr. 12  
66740 Saarlouis  
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte  
Duschlösungen  
aus einer Hand**



Das Altenpflege u. Betreuungszentrum Überherrn GmbH ist die Einrichtung eines privaten Trägers. In unsere Einrichtung und Konzeption fließen alle Erfahrungen ein, die wir bisher auf diesem Gebiet gesammelt haben. Im Mittelpunkt unseres Denkens steht jeder einzelne Mensch als persönliches Individuum mit all seinen Gewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten. Hauptziel unserer Einrichtung ist es, den bei uns lebenden Menschen einen sicheren und geborgenen Lebensabend mit optimaler pflegerischer Versorgung zu bieten.



**Altenpflege und Betreuungs-  
zentrum Überherrn GmbH**

Im Brückenhof 1 · 66802 Überherrn

Telefon: (0 68 36) 80 00 - 0  
Telefax: (0 68 36) 80 00 - 80 00

[www.abzü.de](http://www.abzü.de)

# Angehörigengruppe in Oberthal gegründet – Lokale Allianz St. Wendel mit ersten Ergebnissen

Durch den Zuschlag mittels Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz konnte auch im Landkreis St. Wendel ein tragfähiges Netzwerk mit vielen Akteuren etabliert werden.

Im Rahmen der Arbeit des Netzwerkes und unter enger Begleitung der Landesfachstelle Demenz konnte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis St. Wendel, der lokalen Allianz, dem Pflegestützpunkt und dem Seniorenheim St. Stephanus durch die Landesfachstelle ein Sensibilisierungsvortrag in Oberthal durchgeführt werden. Ziel des Vortrages war es, pflegende Angehörige zur Gründung einer Angehörigengruppe zu gewinnen.

Nach der Informationsveranstaltung mit vielen TeilnehmerInnen und unter Beisein des Landrates Udo Recktenwald konnte im Anschluss zur Veranstaltung eine solche Gruppe gegründet werden. Angehörigengruppen dienen dem Erfahrungsaustausch und tragen mit dazu bei, pflegende Angehörige in Ihrer Arbeit zu unterstützen und zu stärken, damit häusliche Pflege besser gelingen kann.



Andreas Sauder, Landesfachstelle Demenz Saarland referiert zum Thema Demenz

## Anzeigen

**vhs**  
Volkshochschule  
Regionalverband Saarbrücken

**REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN**

Altes Rathaus · 66119 Saarbrücken  
Tel. 0681/506-4343 · Fax 0681/506-4399  
[www.vhs-saarbruecken.de](http://www.vhs-saarbruecken.de)

Wir helfen Menschen!

*Ein gutes Gefühl...*  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160  
[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

**Heizsysteme · Sanitärinstallation  
Komplettbäder · Solar · Erdwärme**

**Meisterbetrieb Ralf Viehmann**  
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b  
66132 Saarbrücken Bischmisheim  
Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55  
Mail: [r.viehmann@gmx.de](mailto:r.viehmann@gmx.de)

**Notruftelefon: 0177 - 8 939 640**



# **Was ist Demenz ? Wie erkennt man eine Demenz, was können Angehörige tun ?**

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,4 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 25.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

### Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten  
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

### Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

### Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde)

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarkeit, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen**

**Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

# Bis zu 25.000 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040
  - Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
  - Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
    - Rechtzeitige Information hilft
  - Pflegenden Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
    - Nutzen Sie Beratung
    - Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
  - Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
  - Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

**Nähere Informationen zum Thema Demenz,  
kostenlose Informationsbroschüren,  
Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz  
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis  
☎ 0 68 31 - 4 88 18-14  
Mail: [landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de); [www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)**

**Anzeige**

Ein starker Verbund, für ein starkes Angebot		
 <p style="font-size: small;">Kirchlische Sozialstation Saarlouis / Saarlouis e.V.</p>	 <p style="font-size: small;">Verein der Angehörigen / Angehörigen e.V.</p>	 <p style="font-size: small;">Daheim leben mit Demenz Pflege Saarlouis/Saarlouis e.V.</p>
<p style="text-align: center;">Wir sind ein engagierter und kompetenter Partner rund um die Pflege und unterstützen pflegende Angehörige.</p> <p style="text-align: center;">☎ 06831-91950</p>	<p style="text-align: center;">Wir sind eine starke Solidargemeinschaft, die Ihre Mitglieder im Pflegefall finanziell unterstützt!</p> <p style="text-align: center;">☎ 06831-919514</p>	<p style="text-align: center;">Wir bieten individuelle Beratung und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige!</p> <p style="text-align: center;">☎ 06831-919522</p>
<p style="font-size: small;">Donatusstr. 36, 66740 Saarlouis, <a href="mailto:ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de">ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de</a> ■ <a href="http://www.sozialstation-saarlouis.de">www.sozialstation-saarlouis.de</a></p>		



# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

*Häusliche Betreuung*



*Beratung*



*Tagespflege & Nachtcafé*



*Aufenthaltsraum  
Tagespflege u. Nachtcafé*



*Gemütliche  
Sitzecke*

*Schulung*



# Tagespflege für Menschen mit Demenz



Musik, Tanz und Bewegung



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemeinsames Mittagessen



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können maximal 21 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

## Das Angebot der Tagesstätte im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagesstätte unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

## Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.

**Weitere Informationen  
zur Tagespflege und  
Anmeldung zum  
Schnuppernachmittag**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



## Zweite Tagespflege für Menschen mit Demenz in der Villa Barbara

Für 2014 plant der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine zweite Tagespflege für Menschen mit Demenz. Im Rahmen eines Umbaus des ersten Obergeschosses des Demenz-Zentrums sollen die Räumlichkeiten bis Ende des Jahres zur Verfügung stehen. Die Räume werden durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.

Nach der Eröffnung der zweiten Tagespflege stehen weitere 20 Plätze für Menschen mit Demenz in der Villa Barbara zur Verfügung. Sie profitieren vom gleichen, umfangreichen Be-

treuungs- und Beschäftigungsangebot durch geschulte Pflege- und Betreuungskräfte. Die Räume werden wie die der Tagespflege im Erdgeschoss für die Betroffenen milieugeeignet gestaltet.

# Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrigschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren  
Betreuungsdienst erhalten**

**Sie unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt. Eine Anstellung auf geringfügiger Basis beim Demenz-Verein ist möglich. Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil.

**Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

### Anzeige

A m b u l a n t e   K r a n k e n - ,   A

<p><b>Ulrike Ja</b> :                  examinierte K                  zu allen Kass  <b>Dillinger Str. 50 a</b>  <b>66763 Dillingen</b>                  ☎ <b>0 68 31 / 70</b>                  @ <b>kranke</b>n p f l e g e .</p>	<p><b>Grund- und Be</b>  <b>Hauswirtschaft</b>                  Verhinderungs                  Überleitungs                  Seniorenbetre                  Pflege und Be                  Modernes Wu                  Individuell</p>	<p style="text-align: right;"><b>Demenz</b></p> <p style="text-align: right;">Jeden Mo                  und Donn                  von 14.00</p> <p style="text-align: right;">weitere Term                  Zur besserer                  um Voranmelc</p>
--	---	--

Betreuung für Menschen mit

Unser Café bietet Ihnen einen Ort  
 und des Austauschs. Für die betre  
 einer Erholungspause im Alltag.

24 Stunden dienstberei  
 Bürozeiten: Montag -

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

## – Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 5.000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es knapp 25.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten

zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

**Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.**  
**Beratungstelefon**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

### Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

**Weiterführende Informationen unter**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt

- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (für die parallele Betreuung telefonische Anmeldung erbeten unter 0 68 31 / 4 88 18-0).

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2014 hinweisen: 14.7., 11.8., 8.9., 13.10., 10.11. und 8.12.

Bitte beachten Sie: Die Angehörigengruppe findet ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

## Anzeigen

**Kurzzeitpflege  
Stationäre Pflege  
Betreutes Wohnen**

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 - 6009-0  
Telefax 0681 - 6009-250  
www.stiftung-langwied.de  
e-mail: info@stiftung-langwied.de

Am Gaswerk 5 · 66663 Merzig  
www.stadtwerke-merzig.de

**sich wohlfühlen**

im eigenen Heim ist ein Stück wahrer Lebensqualität und Grundlage von Zufriedenheit und Freude. Hierzu tragen wir als Ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für Strom, Gas, Wasser und Wärme in Ihren »vier Wänden« gerne bei. Tel.: 06861-7006-100

**sicher gut versorgt**

# Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

**für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz  
– Vergessen verstehen –**

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK – Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtert.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis stattfinden.

## Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz



- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen

Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen zur Veranstaltung mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

**Die Angehörigenschulung findet ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.**

## Anzeige



### Die SHG-Kliniken Sonnenberg: Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf werden Sie im Krankheitsfall stationär versorgt. Ambulante Einrichtungen runden das Angebot ab.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



### Kontakt

SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Tel.: +49 (0) 681/889-0 • Fax: +49 (0) 681/889-2019  
[www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)



# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Möglichkeiten des Umgangs“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ in Saarlouis an.

Die Informations- und Schulungsveranstaltungen finden ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.

**Informationen und Termine unter**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



## Anzeige



### Fachklinik für Geriatrie



St. Nikolaus-Hospital  
Wallerfangen

*Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.  
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht,  
aber umso weiter sieht man.“*

*Ingmar Bergmann*

**Geriatrische Rehabilitation, Akut-Geriatrie sowie Tagesklinik**  
Ziel einer geriatrischen Behandlung ist die Wiedergewinnung, die Verbesserung oder der Erhalt einer möglichst weitgehenden Selbstständigkeit des Patienten in den Verrichtungen des täglichen Lebens und somit eine Steigerung der Lebensqualität im Alltag.

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Fachklinik für Geriatrie  
Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen · Telefon (06831) 962-0 · Fax (06831) 962-235  
www.sankt-nikolaus-hospital.de · geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

**dem Menschen dienen – seit 1857**



# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**



# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 2. Halbjahr 2014

## Supervision für Fachkräfte – Tagesseminar

Datum: 16. Juli 2014

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie – qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 8. September 2014

Teilnahmegebühr: 2150,- € , Prüfungsgebühr 50,- €

## 17. Internationaler Demenzkongress – 2-tägiger Kongress

Datum: 16. und 17. September 2014

Teilnahmegebühr: 1 Tag 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

2 Tage 115,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 100,- €)

## Expertenstandard Schmerzmanagement – Tagesseminar

Datum: 22. September 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Expertenstandard Ernährungsmanagement – Tagesseminar

Datum: 29. September 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Integrative Validation (Grundkurs) – 2-tägiges Seminar

Datum: 1. und 2. Oktober 2014

Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

## Musik mit alten und demenzkranken Menschen – 2-tägiges Seminar

Datum: 10. Oktober und 14. November 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Sport und Bewegung in der Pflege – Tagesseminar

Datum: 16. Oktober 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 2. Halbjahr 2014

## Integrative Validation (Demenz Theorie) – 2-tägiges Seminar

Datum: 28. und 29. Oktober 2014

Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

## Umgang mit herausforderndem Verhalten – 2-tägiges Seminar

Datum: 3. und 4. November 2014

Teilnahmegebühr: 165,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 150,- €)

## Kommunikation mit Sterbenden – Tagesseminar

Datum: 5. November 2014

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Umgang mit Menschen mit Demenz – Tagesseminar

Datum: 6. November 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Pflegeplanung und -dokumentation – 2-tägiges Seminar

Datum: 7. November und 4. Dezember 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Basale Stimulation – 3-tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. November und 12. Dezember 2014

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

## Nachschulung für Zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI – 2-tägiges Seminar

Datum: 19. und 20. November 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Biographiearbeit – 2-tägiges Seminar

Datum: 27. und 28. November 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Nachschulung für Zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI – 2-tägiges Seminar

Datum: 2. und 3. Dezember 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 , per Fax unter 0 68 31 / 4 88 18-23  
oder per E-mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de)  
oder als Download unter [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Die Fort- und Weiterbildungen finden ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins statt:  
Walter-Bloch-Straße 6, 66740 Saarlouis (Gebäude Büromöbel Schneider, 1. Etage)

# 17. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm



Deutsche  
Alzheimer  
Gesellschaft  
Landesverband Saarland e.V.



SAARLOUIS  
*Pure Lebensfreude!*



ala  
association luxembourgeoise  
alzheimer



16. und 17. September 2014 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

## 16. September 2014

**9.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**  
Dagmar Heib, MdL, Vorsitzende  
Demenz-Verein Saarlouis e.V.

### Grußworte

**Andreas Storm**, Minister für Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie

**Patrik Lauer**, Landrat des  
Landkreises Saarlouis

**Günther Melchior**, Beigeordneter  
der Kreisstadt Saarlouis

**9.30 Uhr** **Milieu-therapie – Ein Konzept  
zur Betreuung von Menschen  
mit Demenz**  
**Swen Staack**, Geschäftsführer  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft  
Landesverband Schleswig-Holstein  
e.V. und Landesagentur Demenz SH

**10.15 Uhr** **„Allein in seiner Wirklichkeit“ –  
Aromapflege für Menschen mit  
dementiellen Symptomen**  
**Maria Hoch**, Aromapraktikerin,  
Präsidentin Aroma Forum  
International e.V.

**10.45 Uhr** Kaffeepause

**11.15 Uhr** **Emotionsorientierte Kommunika-  
tionsansätze in der Betreuung von  
Menschen mit Demenz – Ergebnisse  
der Studie EMOTi-KOMM**  
**Dr. Matthias Dammert**, Berlin,  
**Christine Keller**, Master of Public  
Health (M. Sc. Public Health) und  
Bachelor in Physiotherapie

**12.00 Uhr** Pause (Mittagessen)

**13.30 Uhr** **Rehabilitation bei Demenz:  
Ziele und Erfahrungen**  
**Dr. phil. Barbara Romero**,  
freiberufliche Diplompsychologin,  
Berlin

**14.00 Uhr** **Die 10-Minuten-Aktivierung**  
**Ute Schmidt-Hackenberg**,  
Aktivierungs- und Maltherapeutin

**14.45 Uhr** Kaffeepause

**15.15 Uhr** **Umgang mit herausforderndem  
Verhalten**  
**Hartmut Sebastian**,  
Leiter der Altenpflegeschule  
maxQ im bfw, Schwalbach-Elm

**16.00 Uhr** Diskussion/Kongressende

# 17. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm

## 17. September 2014

### 9.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

#### Grußwort

**Dr. Josef Mischo**, Präsident der  
Ärzttekammer des Saarlandes

### 9.15 Uhr Aktuelle Aspekte bei Diagnose und Therapie von Demenzerkrankungen

**Prof. Dr. Matthias Riemenschneider**,  
Ärztl. Direktor der Klinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie des  
Universitätsklinikum des Saarlandes,  
Homburg

### 10.00 Uhr Pflegereform und neuer Pflegebe- dürftigkeitsbegriff – Quo Vadis

**Armin Lang**,  
Vorsitzender Sozialverband  
VdK-Saarland

### 10.45 Uhr Kaffeepause

### 11.15 Uhr Schlaganfall und die Folgen

**Dr. Ulrich Jobst**,  
Chefarzt Neurologie, MediClin  
Bosenbergkliniken, St. Wendel

### 12.00 Uhr Pause (Mittagessen)

### 13.30 Uhr Demenz und Depression

**Dr. R. A. Fehrenbach**,  
Chefärztin der gerontopsychia-  
trischen Klinik, SHG Sonnenberg,  
1. Vorsitzende Saarländische  
Alzheimer Gesellschaft

### 14.15 Uhr Kaffeepause

### 14.30 Uhr Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten des Parkinson-Syndroms

**Dr. med Robert Liszka**,  
Facharzt f. Neurologie,  
Westpfalzlinikum Kaiserslautern

### 15.15 Uhr Menschen mit Demenz in der Hausarztpraxis

**Dr. med. Thomas Rehlinger**,  
Saarländischer Hausärzterverband e.V.

### 16.00 Uhr Diskussion/Kongressende

**Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
in Zusammenarbeit mit:**

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
  - Saarländischer Hausärzterverband e.V.
  - Sozialverband VDK Saarland
  - Association Luxembourg Alzheimer
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

**Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung  
1-jährige Weiterbildung · Beginn 8. September 2014**

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit demenzen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

**Die Inhalte:**

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung  
mit Terminübersicht erhalten  
Sie im Demenz-Zentrum**

**unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## Anzeigen

**Pflegeheim  
Am Berg GmbH**  
Altstraße 3  
66540 Münchwies  
Telefon: 0 68 58 / 313  
Fax: 0 68 58 / 65 27  
Mail: [pfl.am.berg@t-online.de](mailto:pfl.am.berg@t-online.de)

**Wir pflegen, helfen  
und beraten**

*Älter werden neu sehen...*  
**Seniorenheim St. Josef, Eppelborn**

Am Kloster 1  
66571 Eppelborn  
[info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)

Tel.: 06881/960 10  
Fax: 06881/88147  
[www.GFAMBH.com](http://www.GFAMBH.com)

*Wohnen nach eigenen Wünschen*

**fußpflege-podologie**

Podologie  
Medizinische Fußpflege  
**Michaela Leiner**  
Podologische Praxis  
med. Fußpflege  
Kirchstraße 2 · 66687 Wadern/Wadrill  
Telefon: 0 68 71 / 90 97 69

**MENSCH SEIN - MENSCH BLEIBEN**  
Marga Sticher

**Alles aus einer Hand**  
**Häusliche Pflege & Dienstleistungen  
Seniorentagesstätte**  
Türkismühle, Saarbrücker Straße 36  
Tel: 06852 – 15 63; Fax: 06852 – 99 13 95  
[info@pflegedienst-sticher.de](mailto:info@pflegedienst-sticher.de)  
[www.pflegedienst-sticher.de](http://www.pflegedienst-sticher.de)

# Pflegeversicherung: Mehr Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) sind zum 1. Januar 2013 wichtige Änderungen in der Pflegeversicherung in Kraft getreten. Vor allem Menschen mit Demenz, die von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden, profitieren von den Neuregelungen.

Ab Januar 2013 haben auch Menschen mit Demenz, die nicht in einer Pflegestufe eingruppiert sind (sog. Pflegestufe 0), aber einen „erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf“ haben, Anspruch auf Leistungen der häusliche Pflege. Das heißt, sie erhalten neben den zusätzlichen Leistungen für die Be-

treuung (100,- € oder 200,- € je nach Betreuungsbedarf) Pflegegeld oder Pflegesachleistungen.

In der Pflegestufe 0 erhalten Menschen mit Demenz 120,- € Pflegegeld oder bis zu 225,- € Sachleistungen durch den ambulanten Pflegedienst. In der Pflegestufe 1 und in der Pflegestufe 2 wurden die Leistungen der häuslichen Pflege deutlich erhöht. Ab der Pflegestufe 1 können diese auch mit Leistungen der Tages- und Nachtpflege kombiniert werden, sodass bis zu 150 % Leistungen von der Pflegekasse bezogen werden können. Ferner haben Menschen mit Demenz mit

anerkanntem Betreuungsbedarf bereits in der Pflegestufe 0 Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege.

Außerdem besteht ein Anspruch auf die Versorgung mit technischen Pflegehilfsmitteln sowie auf Zuschüsse für Maßnahmen zur Wohnraumanpassung.

**Nähere Infos über  
die Leistungen der  
Pflegeversicherung  
unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

Vergleich der Leistungsansprüche (in €) für Menschen mit Demenz ab Januar 2013 mit den bisherigen Ansprüchen

	anerkannter "erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf" (Pflegestufe 0)		Pflegestufe 1		Pflegestufe 2		Pflegestufe 3	
	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013
Betreuungsleistungen	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200
Pflegegeld	—	120	235	305	440	525	700	700
Sachleistungen	—	225	450	665	1.100	1.250	1.550	1.550
Stationäre Pflege	—	—	1.023	1.023	1.279	1.279	1.550	1.550
Kombination ambulanter Dienst und Tagespflege	—	225 <small>(nur ambul. Dienst)</small>	675	997,50	1.650	1.875	2.325	2.325
Leistungen zur Verhinderungspflege	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Kurzzeitpflege	—	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Wohnraumanpassung	—	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft · Stand: Juni 2013

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl  
an Informationsbroschüren.

Hier eine kleine Auswahl unserer Informationsmaterialien:



## Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten – Für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer

Die Pflege Demenzkranker bringt viele Belastungen mit sich, die durch das Fortschreiten der Krankheit zunehmen. Neben der Kräfte zehrenden Versorgung müssen sich die pflegenden Angehörigen im Laufe des Krankheitsprozesses auch mit einer Fülle von rechtlichen und finanziellen Fragen auseinandersetzen. Dieser Ratgeber wendet sich an Betroffene, Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer und informiert ausführlich und in leicht verständlicher Form über folgende Themen:

- Wer braucht eine rechtliche Betreuung?
- Welche Vorteile bringt ein Schwerbehindertenausweis?
- Wer haftet für Schäden?
- Wie beurteilt man Geschäftsfähigkeit und Testierfähigkeit?
- Kann der Patient noch sicher mit dem Auto fahren?
- Welche Willenserklärungen zur Vorsorge sind sinnvoll?
- Wie bekommt man Geld von der Pflegeversicherung?
- Ist eine Finanzierung der häuslichen Pflege durch das Sozialamt möglich?
- Wie kann ein Pflegeheimplatz finanziert werden?
- Können Alzheimer-Patienten früher in Rente gehen?



## Alzheimer – was kann ich tun? Erste Hilfen für Betroffene:

Der 2. Band der Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. wendet sich an demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen und gibt erste Hilfen zum Umgang mit der Erkrankung. Inhalte: Anzeichen, Diagnose und Verlauf der Erkrankung, Vorsorge für die Zukunft, nützliche Adressen usw.

**Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.**  
**Weitere Informationen unter 0 68 31 / 4 88 18-0**



## Leitfaden zur Pflegeversicherung – Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen (14. Auflage 2013)

- Wie stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Worauf ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu achten?
- Welchen Pflegebedarf muss der Medizinische Dienst anerkennen?
- Welche zusätzlichen Leistungen erhalten Menschen mit Demenz?
- Welche besonderen Voraussetzungen gelten für Pflegestufe 3?
- Wie verläuft das Widerspruchsverfahren?
- Welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung?

Bei Alzheimer-Kranken und anderen Demenzkranken treten spezielle Fragen auf, wenn es um die Antragstellung, Begutachtung und die anzuerkennenden Leistungen der Pflegeversicherung geht. Dieser von Günther Schwarz (Stuttgart) verfasste Leitfaden wendet sich an Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer. Er gibt Tipps, Erläuterungen und Hilfen im Umgang mit der Pflegeversicherung.



# Spendenaufruf – Im Zeichen der Menschlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

**gute Wünsche helfen Menschen besonders, die mit einer unheilbaren Erkrankung wie etwa der Alzheimer Krankheit leben müssen oder denjenigen, die ihren geliebten Angehörigen aufopfernd pflegen, um diese solange wie möglich in der Häuslichkeit zu versorgen.**

Was kann man ihnen wünschen? Etwa, dass sie sich trotz ihrer Krankheit eine hohe Lebensqualität erhalten und dass Angehörige den Herausforderungen des Alltags gewachsen sind.

Ein guter Wunsch drückt immer ein Stück Hoffnung und Verbundenheit aus. Er zeigt, dass man den Anderen ernst nimmt und sich in seine Situation

zu versetzen versucht. Das verlangt Aufmerksamkeit und Mitgefühl, es ist gleichzeitig ein Appell an unsere Mitverantwortung.

Wenn dank Ihrer Mithilfe viele Betroffene und ihre Angehörigen unsere Angebote wie Erstberatung, Begleitung, Information und Tagespflege nutzen können, hat das nicht nur einen sichtbaren Nutzen, sondern auch einen unsichtbaren Wert. Es ist ein eindrückliches Zeichen der Nächstenliebe, das Mut macht.

Dies ist jedoch in Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Ich danke Ihnen jetzt schon sehr herzlich für Ihre Spende.

Dagmar Heib, Vorsitzende  
Demenz-Verein SaarLouis e.V.

**Spendenkonto  
Demenz-Verein  
Saarlouis e.V  
Kreissparkasse Saarlouis  
BLZ 593 501 10  
Konto-Nr. 36 89 02**

## Anzeige

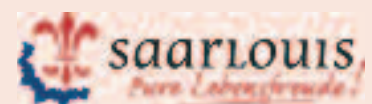


## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 20 Jahren die Stelle einer Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellt einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

**Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport**  
**Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01**  
**Telefon: (06831) 443-383 · Email: [cramaro@saarlouis.de](mailto:cramaro@saarlouis.de)**  
**Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**



# In eigener Sache – Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen: 20,- €  
Familienmitgliedschaft: 40,- €  
Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

BLZ 593 501 10 · Konto-Nr. 36 89 02

## Anzeige



**Haus Blandine**  
SENIORBETREUUNG

**Wie dahemm.**

Alten- und Pflegeheim · Herenschwamm 6 · 66201 Bedingen-Düppenweiler  
Tel. 06832 9216000 · Fax: 06832 9216446 · www.hausblandine.de



**Rainer Welsch**  
Sanitär & Heizung

- Gas-Wasser-Installation
- Solar, Kaminanierung
- Heizungsbau
- Reparatur und Kundendienst

Tel.: 06831-190379  
Fax: 06831-199855

www.rainer-welsch.de  
Holzmöhlenstr. 32  
66740 Saarlouis

# Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt – Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“  
So lautet das Thema der Wanderausstellung, die zur Zeit durch die Städte und Gemeinden des Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzkrankheit und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort zum Mitnehmen bereit.  
Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse.

## Anzeige



...ein Ort **besonderer Normalität**

### Haus Sonnabend

Betreuungsdienste gGmbH  
Theodor-Heuss-Straße 12-14  
66130 Saarbrücken-Güdingen  
☎ 0681 88306-0 • 📠 0681 88306-25  
✉ kontakt@haus-sonnabend.de  
🌐 [www.haus-sonnabend.de](http://www.haus-sonnabend.de)

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unsere **Frau Kuc** unter der Durchwahl **0681 88306-30** gerne zur Verfügung.

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Ihre Ansprechpartner:



Frau Pia Ladwein  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Anita Naumann  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder  
Dipl.- Sozialpädagoge  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle  
Demenz



Herr Erik Leiner  
Dipl.- Sozialarbeiter  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für  
Demenzberatung  
und Schulungen



Herr Christian Tholey  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,  
Ansprechpartner für  
Tagespflege und  
Betreuungsangebote

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis**  
 ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23  
**Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)**  
 Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
 Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

## Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –

**Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für einen guten Zweck einsetzen möchten?**

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



## Seniorenresidenz Margarethenhof Saarbrücken

- Kompetente Betreuung in allen Pflegestufen
- 124 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Eigener Bereich für an Demenz erkrankte Menschen mit Wohlfühlatmosphäre
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche, auch für Gäste
- Breitgefächertes Freizeit- und Veranstaltungsangebot
- Eigene Möblierung und Gestaltung möglich
- Probewohnen nach Absprache gerne möglich



**Besuchen Sie uns unverbindlich. Wir führen Sie durch unser komfortables Haus und beraten Sie gerne!**

Großherzog-Friedrich-Straße 42a • 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 91033-0 • Fax: 0681 91033-1902  
srm@margarethenhof-gmbh.de • www.margarethenhof-gmbh.de



### Tagespflege und SenTa (Senioren Tagesbetreuung) speziell für demenzkranke Menschen



- ▲ Tagespflege an allen Tagen der Woche von morgens 07.30 Uhr bis abends 18.30 Uhr
- ▲ SenTa (speziell für demenzkranke Menschen) von montags bis freitags jeweils von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
- ▲ auch an einzelnen Tagen
- ▲ kostenloser Schnuppertag
- ▲ für diejenigen, die keine Möglichkeit haben, ihren Angehörigen selbst ins Haus zu bringen, steht ein Fahrdienst zur Verfügung, ebenso ist ein Transport für Rollstuhlfahrer mit dem hauseigenen behindertengerechten Bus möglich.

Alten- und Pflegeheim St. Anna, St. Ingberter-Str. 20, 66280 Sulzbach-Neuweiler  
Tel. 06897/578-0 Fax. 06897/578-142 www.st-anna-neuweiler.de

Lassen Sie sich bei einer Hausbesichtigung überzeugen. Wir beraten Sie gerne.

## Pflegeheime nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept



### Haus Bachtal (Elm) & Haus Fröhnwald (Holz) bieten:

- ♣ 59/60 Pflegeplätze für hilfsbedürftige ältere Menschen & Menschen mit Demenz
- ♣ 45 Stellen im Bereich Pflege & Hauswirtschaft
- ♣ Viele tolle Möglichkeiten für Ehrenamtler



Haus Bachtal, Sebastianstraße 16b, 66773 Elm,  
T 6834 40163 0 / Haus Fröhnwald, Alleestr. 8, 66265  
Holz, 06806 30870 0 www.benevit-pflege.de



**Ohne Hilfe**

**schaffe**

**ich's nicht**

**mehr.**

Pflegende Angehörige  
brauchen mehr Unterstützung  
im Alltag.

**Wir alle brauchen  
eine bessere  
Pflegeversicherung.**

[www.grosse-pflegereform-jetzt.de](http://www.grosse-pflegereform-jetzt.de)

**Große  
Pflege-  
reform  
jetzt** 